

Schulnachrichten  
Ausgabe 34, März 2026



**Liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde unserer Schule,**

ich hoffe, Sie alle haben die letzten Winterwochen gut überstanden und freuen sich mit mir auf den Frühling, in dem wieder sehr viele wichtige Termine und Aktivitäten anstehen.

**Termine:**

4.3.2026, 19.00 Uhr: Infoabend Profilwahl 7

9.3.2026: Vera 8 Mathematik

11.3.2026: Vera 8 Deutsch

12.3.2026: Vera 8 Englisch

18.3.2026, 7.55–11.15 Uhr: Eintrag Basiswahl 10; 14.00–15.30 Uhr: AK  
„Präventionskonzept“

20.3.2026, 7.55–9.30 Uhr: Abgabe Basiswahlbogen 10; 7.55–14.30 Uhr: Probentag  
„Der Löwe ist los“

21.3.–28.3.2026: Siena-Schüler am Elly

24.3.2026, 11.15–11.30 Uhr: Information FS-Vorsitzende bzgl. Päd. Tag

25.3.2026, DB Englisch, Berufsinformation durch Rotarier ab 15.45 Uhr

26.3.2026, 19.00 Uhr: Deutsch-italienischer Kulturabend

28.3.–12.4.2026: Osterferien

14.4.2026, 13.15–14.00 Uhr: Abiturinformation Kollegium

15.4.2026: Pädagogischer Tag (kein Unterricht, aber freiwilliges  
Alternativprogramm läuft über die SMV)

16.4.2026, 19.00 Uhr: „Der Löwe ist los“, Unterstufentheater

17.4.2026, 9.00 Uhr: Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen, Latinumsprüfung

20.4.2026, 9.00–10.30 Uhr: Belehrung der Abiturienten

8.5.2026: Ende der schriftlichen Abiturprüfungen

19.5.2026, 9.45–11.15 Uhr: Info 2 für Kurswahl 10

Wir hatten in den letzten Monaten und Jahren immer wieder herausfordernde Situationen vor allem in Unterstufenklassen. Mit unserer strengen Handyregelung haben wir zwar in einem ersten Schritt sehr erfolgreich gewirkt und Ruhe und Konzentration in unseren Klassen verbessert, aber ich beachte nach 40 Dienstjahren eine beunruhigende innere Anspannung in unserer Schülerschaft, die ich in erster Linie auf einen immer intensiveren Umgang mit digitalen Medien zurückführe, der viele Kinder überfordert.

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, zusammen mit dem ehemaligen Polizeibeamten und Spezialisten auf dem Gebiet der neuen Medien, Peter Lorenz, eine Workshopreihe für die Klassen 5 bis 7 zu entwickeln. Von Mitte März bis Ende April 2026 werden sich unsere Unterstufenklassen von 7.55–13.05 Uhr an insgesamt 14 Vormittagen mit den Themen Gewalt&Mobbing, Prävention&Medien sowie Umgang mit sexualisierter Gewalt beschäftigen. Ihre Kinder werden im Anschluss an die Einheiten sicher einigen Diskussionsbedarf mit nach Hause bringen.

Für unsere Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 8 gibt es am 22.4.2026 um 19.00 Uhr in der Mensa einen Elternabend zum Thema „Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Unter- und Mittelstufe“, zu dem Sie noch eine gesonderte Einladung erhalten werden. Ich freue mich auf zahlreichen Besuch.

**Christoph Zänglein**

# aktuelly

HEUSS-KNAPP  
GYMNASIUM  
HEILBRONN

## Gedenkstättenfahrt der neunten Klassen nach Dachau



Vom 7.1.–9.1.2026 fand zum vierten Mal die dreitägige Gedenkstättenfahrt der neunten Klassen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums nach Dachau statt. In Zusammenarbeit mit Historikern des Max-Mannheimer-Instituts wurden die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten einfühlsam an Themen wie „Alltag im KZ“, „Lebenswege von KZ-Häftlingen“ oder „Frauen im KZ“ herangeführt. Im Anschluss folgen zwei Texte von Schülern über die Tage in Dachau.

### Bericht über die Studienfahrt nach Dachau - Anreisetag:

Wir nahmen gemeinsam mit der gesamten 9. Klassenstufe an einer Studienfahrt des Max Mannheimer Studienzentrums nach Dachau teil. Das Thema der Fahrt war der Nationalsozialismus und eine Besichtigung der KZ Gedenkstätte Dachau. Am 07.01.2026 begann unsere Studienfahrt früh am Morgen. Um 07:30 Uhr fand die Anwesenheitskontrolle statt und unser Gepäck wurde verladen. Um 07:45 Uhr fuhren wir dann auch schon los. Die Anreise zur Jugendherberge in Dachau dauerte mehrere Stunden, so dass wir ca. um 12:00 Uhr ankamen. Nach unserer Ankunft, stellte uns eine

Mitarbeiterin in der Jugendherberge die Hausregeln vor. Dann aßen wir bis 12:45 Uhr zu Mittag. Es gab Nudeln mit Tomatensoße und einige Beilagen, wie Salat und Pudding. Anschließend teilten wir uns in 5 Seminargruppen und bekamen unsere Trainer zugeteilt, also unsere Begleitpersonen während den drei Tagen. Bis 17:30 Uhr lernten wir uns innerhalb der Gruppe kennen und erhielten einen ersten thematischen Einstieg, bei dem wir in unserer Gruppe mit unserer Trainerin Amelie u.a. einen Zeitstrahl mit unserem Wissen aus dem Geschichtsunterricht anfertigten und unsere Erwartungen für den nächsten Tag besprachen. Zwischen 17:30 und 18:00 Uhr bezogen wir unsere Zimmer. Bis 19:00 Uhr hatten wir dann die Möglichkeit das Abendessen einzunehmen. Von 19:00 bis 22:00 Uhr bekamen wir Freizeit. In dieser Zeit konnten wir entweder raus gehen oder uns in der Jugendherberge aufhalten. Dort stand uns ein Freizeitraum zur Verfügung, in dem man unter anderem Billiard und Tischtennis spielen konnte. Um 22:00 Uhr begann die Nachtruhe, die bis 07:00 Uhr am nächsten Morgen dauerte. Damit endete der erste Tag unserer Studienfahrt.

**Tuana Tak und Filiz Demir (9b)**

**Bericht über die Studienfahrt nach Dachau – Abreisetag**

Am 9. Januar musste die 9. Klassenstufe bereits um 8:00 Uhr ihre Zimmer geräumt haben, da es zur Abreise von Dachau wieder zurück zum Elly kam. Kurz davor um 7:30 Uhr hatten sie noch die Gelegenheit, belegte Brötchen zu frühstücken, bevor alle Wertgegenstände in der Eingangshalle vorerst verstaut wurden. Der Workshop "Lebenswege von KZ-Häftlingen" fand um 9:00 Uhr statt, bei dem die Schüler sich wieder in ihren vorherigen Gruppen zusammenfanden. Dort befasste man sich beispielsweise mit dem Leben einer Person, die von der NS-Zeit betroffen war und erstellte eine kurze Präsentation darüber. Auch wurden einem noch Fragen von den Betreuern beantwortet und man unterhielt sich über den Besuch der Gedenkstätte vom vorherigen Tag. Das Mittagessen, was aus Salat und Wraps bestand, fand um 12:00 Uhr statt. Kurze Zeit nach dem Mittagessen mussten die Schüler schon ihre Taschen in die Busse laden und bereiteten sich auf die Abfahrt vor. Während der Fahrt konnte man sich mit Kartenspielen beschäftigen oder Bücher lesen, um sich die Zeit zu vertreiben. Etwa nach der Hälfte der Fahrt kam es zu einer Pause bei einer Tankstelle, um beispielsweise etwas zu Essen zu kaufen oder sich kurz mit anderen zu unterhalten. Die Ankunft am Elly fand circa um 17 Uhr statt, bei der man gleich danach nach Hause fahren konnte. Insgesamt war der Aufenthalt in Dachau eine wichtige Erfahrung, bei der man sich vielen Dingen von früher bewusst wurde und sich durch die Workshops besser vorstellen konnte, wie schwer das Leben in der Zeit des Nationalsozialismus war. Wir fanden die Fahrt sehr angenehm und unserer Meinung nach empfehlenswert und sehr informativ.



Fotos: Elisabeth Becker

lasmina Fecioru, Nele Feyerabend und Emely Wiebe (9a)

## Vier neue StudienreferendarInnen beginnen Ausbildung am Elly



Michelle Steinhauser

Im Rahmen der eineinhalbjährigen Ausbildung am Studienseminar Heilbronn wurden dem Elly zum zweiten Schulhalbjahr 2026 vier angehende Lehrkräfte zugewiesen, die sich im Anschluss kurz vorstellen. Sie werden im Schuljahr 2026/27 eigene Lehraufträge erhalten.

**StRefin Michelle Steinhauser:** Mein Name ist Michelle Steinhauser und ich bin 27 Jahre alt und seit dem 2. Februar 2026 Referendarin für die Fächer Bildende Kunst und Deutsch am Elly. Geboren und aufgewachsen bin ich im badischen Karlsruhe, wo ich nach dem Abitur auch studiert habe. Ziemlich passend zu meinen Fächern male, zeichne und lese ich sehr gerne in meiner Freizeit. Genauso gerne verbringe ich aber auch Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden und meinem Hund, am liebsten draußen in der Natur.

Auf die kommende Zeit in Heilbronn und am Elly freue ich mich sehr. Schon jetzt habe ich sowohl von der Schulgemeinschaft als auch von der Stadt Heilbronn einen rundum positiven Eindruck gewonnen und bin gespannt darauf, euch im Unterricht und im Schulalltag näher kennenzulernen.

**StRefin Wala Said:** Hallo ztusammen! Ich bin die Wala Said und ich freue mich sehr, ab sofort als neue Referendarin Teil des Elly-Heuss-Knapp Gymnasiums zu sein. In den nächsten anderthalb Jahren werde ich euch in den Fächern Englisch und Geschichte begleiten.

Studiert habe ich im schönen Würzburg, aber nach der Zeit in Bayern hat es mich doch wieder zurück in die Heimat nach Heilbronn gezogen. Wenn ich nicht gerade im Unterricht stehe, findet man mich meistens mit einem Buch. Ich lese gerne Klassiker wie Wuthering Heights oder Frankenstein, wobei ein ganz besonderes Highlight für mich im letzten Jahr das Buch „Mama, bitte lern Deutsch“ von Tahsim Durgun war. Die Geschichte hat mich sehr bewegt, da ich viele Parallelen zu meinem eigenen Leben darin wiedergefunden habe. Außerdem liebe ich es zu reisen und neue Kulturen zu entdecken. Eine meiner bisher größten Reisen führte mich quer durch Südostasien. Die Herzlichkeit der Menschen dort und das unglaubliche Essen haben mich so beeindruckt, dass ich am liebsten sofort wieder den Rucksack packen und dorthin zurückkehren würde.

Ich freue mich darauf, euch alle kennenzulernen. Wenn ihr also mal einen Buchtipp braucht, wissen wollt, wo es in Indonesien den besten Kaffee gibt, oder einfach nur eine Frage zu meinem Unterricht habt: Sprecht mich gerne an! Auf eine tolle gemeinsame Zeit!



**Wala Said**



**Sebastian Wienold**

**StRef Sebastian Wienold:** Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium und liebe Schulgemeinschaft, mein Name ist Sebastian Wienold, ich bin 29 Jahre alt und seit diesem Frühjahr Referendar am Elly mit den Fächern Geschichte, Gemeinschaftskunde und Deutsch.

Aufgewachsen im schönen Mainz und Umgebung, zog es mich nach dem Bachelorstudium nach Mannheim und nach dem Masterstudium nun für das Referendariat nach Heilbronn. Mit Rheinhessen und dem Rheingau, der Pfalz und nun der schönen Weinregion Württemberg sind Weinberge und Flüsse, vor allem aber die vielen Burgen, beständige Konstanten geblieben, die ich in der nächsten Zeit gerne beim Wandern oder Radfahren erkunden werde. Wer weiß, vielleicht schaffe ich es ja auch noch, den einen oder anderen Mainzer oder Mannheimer ins schöne Heilbronner Umland zu locken, und vielleicht ergeht es diesen genauso wie mir und sie fühlen sich einfach wohl hier.

Was die Devise angeht, dass schöne Gegenden auch nette Leute hervorbringen, kann ich nur sagen: Zumindest am Elly scheint das zu stimmen! Die Schulgemeinschaft hier hat mich sehr nett aufgenommen und ich freue mich riesig darauf, ein Teil von ihr zu sein!



**Lena Hertenstein**

**StRefin Lena Hertenstein:** Hallo zusammen! Mein Name ist Lena Hertenstein, und ich freue mich sehr, seit diesem Jahr als Referendarin mit den Fächern Englisch und Geographie am Elly zu sein. Studiert habe ich in Heidelberg, wo auch ein Großteil meiner Familie lebt. Nun bin ich gespannt darauf, Heilbronn und seine Umgebung besser kennenzulernen und hier neue Eindrücke zu sammeln. In meiner Freizeit spielt Sport eine große Rolle: Ich bin leidenschaftliche Handball- und Tennisspielerin und verbringe viel Zeit in den Vereinen – nicht nur wegen des Sports, sondern auch wegen der Gemeinschaft mit Freunden. Ebenso begeistert mich das Reisen. Ich liebe es, neue Länder und Kulturen zu entdecken. Besonders prägend war mein Jahr an einer Highschool in Minnesota (USA) sowie mein anschließendes Collegejahr in Michigan. Darüber hinaus fasziniert mich vor allem das Reisen durch Südostasien. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit am Elly, auf viele bereichernde Begegnungen und darauf, Sie und euch persönlich kennenzulernen.

# Jugend debattiert am Elly



## Bericht von der Kreisqualifikationsrunde Jugend debattiert 2026

Am Morgen des 4. Februars machten Ida Behmann (9c), Frau Samson, Frau Meusel und ich uns gemeinsam auf den Weg nach Besigheim zur Kreisqualifikationsrunde. Ida und ich waren beide total aufgeregt, aber auch voller Vorfreude. Schnell noch ein Glücksbringer gekauft, an der Stelle nochmals vielen Dank an Frau Samson, dann saßen wir schon in der Bahn. Als wir um ca. 12 Uhr an der Schule ankamen, waren dort schon ganz viele Jugendliche in unserem Alter, die mindestens so aufregt schienen wie wir. Nun nochmal konzentrieren und sich die Notizen anschauen! Kurz nach der Ansprache des Organisators ging es schon mit der Hinrunde los, in der diskutiert wurde, ob an allen öffentlichen Plätzen in der Region kostenloses WLAN angeboten werden sollte.

Ida und ich waren contra und vertraten unsere Position fleißig. Nach fast einer halben Stunde war die erste Runde fertig. Wir warteten noch auf unser Feedback, dann haben wir uns schon für die zweite Runde, die Rückrunde, vorbereitet. Nun lautete das Thema: Soll eine insektenfreundliche Gartengestaltung vorgeschrieben werden? Diesmal waren wir pro und haben unseren Posten ebenfalls fleißig vertreten. Nach der Runde waren alle natürlich sehr gespannt auf das Ergebnis, wir natürlich auch. Dabei wurde Ida neunte von zwanzig und ich sechste und somit zweite Nachrückerin. Auch wenn wir nicht ins Finale gekommen sind, war dies eine super Erfahrung, für der wir unseren Lehrerinnen (Frau Meusel und Frau Samson) auch mega dankbar sind.

**Sarah Jäger, 9b**

## Zwischen Zukunft und Verantwortung: Unser Besuch in der Klima Arena

Am Donnerstag, dem 26. Februar 2026, unternahmen wir, der Geografie-Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12, am Nachmittag eine Exkursion in die Klima Arena in Sinsheim. Begleitet wurden wir von unserem Kurslehrer Herrn Kaiser sowie von Herrn Maas.

Nach der gemeinsamen Anreise mit der Bahn begann unser Besuch mit einem kurzen Spiel, das zentrale Themen rund um globale Disparitäten aufgriff, bevor wir uns intensiv mit den Inhalten der Ausstellung

auseinandersetzen. Im Rahmen einer Rallye erkundeten wir in Kleingruppen die Ausstellung und erarbeiteten mithilfe kleiner Aufgaben und Rätsel verschiedene Stationen zu klimatischen Herausforderungen sowie technologischen Innovationen und gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten.

Ein besonderes Highlight stellte ein multimedialer, interaktiver Globus dar, auf dem mithilfe moderner Projektionstechnik unterschiedliche Klimaszenarien und globale Prozesse visualisiert wurden.



Foto: Geographie-Leistungskurs vor MOSAiC Ausstellung - Forschungsexpedition in die Arktis

Diese Darstellung ergänzte unser bisheriges Wissen und half uns, komplexe Zusammenhänge noch anschaulicher nachzuvollziehen und in größere globale Kontexte einzuordnen. Hier nahmen wir an einem Vortrag einer Mitarbeiterin der Klima Arena teil. Dabei konnten wir unser bereits vorhandenes Wissen aktiv miteinbringen, was für uns zugleich eine motivierende Bestätigung unserer Vorbereitung auf das bevorstehende Abitur darstellte.

## Großer Erfolg für das Elly: Fünf Schülerinnen im Jugendgemeinderat Heilbronn

Vom 19. bis zum 23. Januar 2026 war es so weit: In ganz Heilbronn wurde der neue Jugendgemeinderat Heilbronn gewählt – und das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium darf sich ganz besonders freuen. Gleich fünf Schülerinnen unserer Schule wurden erfolgreich in das Gremium gewählt: Aaliyah-Sophia Nester (9b), Nicole Lupi (10b), Viktoria Weiser (10b), Emily Gruber (J1) und Belinay Naz (J1).

Ein herausragendes Ergebnis erzielte dabei Emily: Mit beeindruckenden 1048 Stimmen erhielt sie von allen Kandidatinnen und Kandidaten in Heilbronn die meisten Stimmen. Dieses starke Votum zeigt nicht nur großes Vertrauen, sondern auch, wie überzeugend ihr Engagement und ihre Ideen bei den Jugendlichen in Heilbronn angekommen sind.

Insgesamt lag die Wahlbeteiligung in Heilbronn bei 44,4 %. Das Elly setzte ein starkes Zeichen für Mitbestimmung: Mehr als 200 Schülerinnen der Klassen 8 bis 12 beteiligten sich an der Wahl (über 90% Wahlbeteiligung).

Das ist ein tolles Signal für demokratisches Interesse und Zusammenhalt an unserer Schule.

Der Jugendgemeinderat bietet jungen Menschen die Möglichkeit, die Stadt aktiv mitzugestalten, eigene Projekte einzubringen und die Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten. Dass nun gleich fünf engagierte Elly-Schülerinnen Teil dieses wichtigen Gremiums sind, macht uns als Schulgemeinschaft besonders stolz.

Im Namen der gesamten Schule gratulieren wir Viktoria, Emily, Belinay, Aaliyah und Nicole ganz herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg, Freude und Durchhaltevermögen für ihre Arbeit im Jugendgemeinderat. Wir sind sicher, dass sie das Elly mit viel Einsatz und frischen Ideen vertreten werden.

Ein kurzes Interview mit allen Kandidatinnen, in dem sie über ihre Motivation, ihre Ziele und ihre ersten Pläne im Jugendgemeinderat sprechen, findet ihr im Anschluss. Reinschauen lohnt sich!

## Interview:

**Alke Konarek**

### 1. Wie fühlst Du Dich nach Deiner Wahl in den Jugendgemeinderat?

**Emily:** Ich bin unglaublich dankbar, dass ich gewählt wurde und bin wirklich gespannt auf die Zeit und die Erfahrungen im Jugendgemeinderat!

**Belinay:** Ich bin überglücklich und fühle mich sehr geehrt, im Jugendgemeinderat mitwirken zu dürfen. Es bedeutet mir viel, die Interessen von Jugendlichen zu vertreten und aktiv dabei mitzuhelfen, Heilbronn attraktiver zu machen.

**Viktoria:** Dankbar und glücklich.

**Nicole:** Gut; glücklich; dankbar, dass ich gewählt wurde.

**Aaliyah-Sophia:** Ich habe mich total gefreut und war auch ein bisschen überrascht. Ich bin dankbar für das Vertrauen und motiviert, etwas beizutragen und zu verändern.

### 2. Was hat Dich motiviert, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren?

**Aaliyah-Sophia:** Ich wollte nicht nur zuschauen, sondern wirklich etwas verändern. Viele Jugendliche fühlen sich gestresst oder nicht wirklich gehört, und dafür möchte ich eine Stimme sein.

**Viktoria:** Ich will mich für die Interessen Jugendlicher einsetzen.

**Belinay:** Mir ist aufgefallen, dass viele Jugendliche sich nicht ausreichend gehört fühlen und politisch uninformiert sind. Ich habe gemerkt, dass es in vielen Bereichen Verbesserungsbedarf gibt, und will dabei mitwirken.

**Nicole:** Neue Erfahrungen sammeln; die Möglichkeit, mich für die Jugendlichen einzusetzen.

**Emily:** Ich dachte mir, dass es sehr interessant und spannend werden könnte, dort viele Einblicke in die Arbeit des JGR zu bekommen.

### 3. Gibt es konkrete Projekte oder Ideen, die Du in Heilbronn für Jugendliche umsetzen möchtest?

**Emily:** An sich gibt es sehr viel zu tun, um Heilbronn für uns Jugendliche wieder attraktiver zu machen, aber eine Sache liegt mir besonders am Herzen. Nämlich HN sicherer für Jugendliche (Frauen) zu machen. Zum Beispiel ist die Straßenbeleuchtung in manchen Gassen extrem spärlich oder gar nicht vorhanden. Das möchte ich ändern. Außerdem könnte man vielleicht etwas Ähnliches wie die schon bereits vorhandenen

„Notinseln“ ins Leben rufen oder die Notinseln etwas ausbauen und besser publizieren.

**Viktoria:** Coole Veranstaltungen.

**Aaliyah-Sophia:** Ich würde mich für weniger Leistungsdruck bzw. besser abgestimmte Klassenarbeiten und Angebote wie Projekttag zum Thema Stress einsetzen.

**Belinay:** Ich möchte den Social-Media-Auftritt des JGR ausbauen und regelmäßige Online-Umfragen einführen, damit Jugendliche ihre Wünsche äußern können. Außerdem setze ich mich für mehr Jugendtreffs, kostenlose Freizeitangebote und geschützte Rückzugsorte („Chill-Spots“) ein. Wichtig sind mir auch bessere Beleuchtung für sichere Heimwege, kostenfreie Selbstverteidigungskurse sowie leicht erreichbare Anlaufstellen für Opfer von Gewalt. Zusätzlich möchte ich mithilfe von Workshops und Events politische Bildung und Nachhaltigkeit fördern sowie mehr Workshops gegen Diskriminierung und Mobbing einführen.

### 4. Wie möchtest Du andere Jugendliche motivieren, sich politisch zu engagieren?

**Aaliyah-Sophia:** Indem ich zeige, dass jede Meinung zählt. Wenn man merkt, dass man etwas verändern kann, macht das Mitmachen viel mehr Sinn und Spaß.

**Belinay:** Indem ich zeige, dass ihre Meinung zählt und ernst genommen wird. Ich möchte sie zum Beispiel durch Gesprächsrunden einbeziehen und allgemein den Kontakt zwischen JGR und Jugendlichen stärken. Denn Jugendliche müssen sich mehr darüber bewusst sein, dass Politik ihr Leben beeinflusst und sie sich für ihre Zukunft umso mehr politisch einsetzen müssen.

**Emily:** Man muss den Jugendlichen einfach klar machen, dass wir die Zukunft sind und ihre Stimme zählt und das am besten, wenn sie diese Stimme auch noch selbst vertreten würden.

**Viktoria:** Ich möchte ihnen zeigen, wie Politik Einfluss auf ihren Alltag hat.

### 5. Was ist Deine Vision für Heilbronn in den nächsten fünf Jahren aus der Sicht junger Menschen?

**Nicole:** Mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, sichere Orte zum Treffen.

**Emily:** Meine Vision wäre ein Heilbronn, das die Jugendlichen nicht bei bestmöglicher Option „wegscheucht“, sondern anzieht und attraktiv für sie wird.

**Aaliyah-Sophia:** Ich wünsche mir eine Stadt, in der Jugendliche mehr mitreden dürfen, mehr Freizeitangebote haben und Schule nicht nur Stress bedeutet, sondern eben auch Freude am Lernen.

**Viktoria:** Offenere und respektvollere Gemeinschaft.

**Belinay:** In meiner Vision fühlen sich die Jugendlichen sicherer und dürfen aktiv mitentscheiden. Heilbronn bietet mehr jugendfreundliche Orte und Angebote. Außerdem wird politische Bildung stark gefördert und Jugendliche besser über wichtige Themen wie zum Beispiel Demokratie und Klima informiert.

#### **6. Wenn Du eine Botschaft an alle Jugendlichen in Heilbronn senden könntest, welche wäre das?**

**Aaliyah-Sophia:** Unsere Meinung zählt. Wenn uns etwas stört, sollten wir den Mut haben, es zu ändern. Glaub an auch und eure Ideen, auch junge Stimmen können viel verändern.

**Belinay:** Eure Stimme ist wichtig. Beteiligt euch, bringt eure Ideen ein, steht füreinander ein und wenn ihr könnt: GEHT WÄHLEN! Wer die Zukunft gestalten will, muss der Jugend heute zuhören – und gemeinsam können wir etwas verändern.

**Nicole:** Unsere Stimme zählt!

**Emily:** Lasst euch nicht unterkriegen! Ihr habt eine Stimme und nutzt diese, egal bei was. Sei es bei einem Streit mit Freunden, bei Diskussionen in der Schule oder in der Politik. Ihr seid wichtig und vergesst das bitte nicht.

#### **Impressum**

*aktuell* informiert über Wissenswertes aus dem Schulalltag und möchte für alle Gremien und Gruppierungen unserer Schule ein regelmäßig erscheinendes Informationsforum sein. Herausgeber ist die Schulleitung des Ely-Heuss-Knapp-Gymnasiums Heilbronn.